

Dr. Tyczka Energiepreis 2016 mit Fokus auf Energiewende verliehen.

GERETSRIED, im Oktober 2016

Umweltschutz und umweltschonende Energieversorgung sind Maßgabe des Kyoto-Protokolls. Seit 1999 fördert die Tyczka Energie Stiftung die Forschung auf den Gebieten der dezentralen Energiegewinnung, Energietechnik und Energieanwendung sowie auf dem Gebiet der Industriegase jeglicher Art.

Neben der Bereitstellung von Fördergeldern für Forschungsprojekte sowie der Vergabe von Stipendien, wird bereits seit 1994 der Dr. Tyczka Energiepreis ausgelobt, mit dem herausragende Arbeiten im Bereich Energie alljährlich prämiert werden.

Auch in diesem Jahr gingen zahlreiche Bewerbungen auf einem sehr hohen Niveau ein. Zwei herausragende Arbeiten wurden von der Jury der Tyczka Energie Stiftung mit dem Preis ausgezeichnet. Die Dissertation mit dem Titel: „Konditionierung von biogenen Energieträgern aus den Produkten der bioliq®-Schnellpyrolyse“, in der Herr Thomas Nicoleit verschiedene Anwendungsmöglichkeiten der im Prozess der Gewinnung von Kraftstoffen aus Biomasse in bioliq®-Anlagen anfallenden Nebenprodukte bewertet und eine konkrete Produktstrategie für diese vorschlägt.

Die zweite Auszeichnung erhielt die Masterarbeit von Herrn Jonas Lehr: „Economic impact of residential photovoltaics with battery storage“, die sich mit der wirtschaftlichen Beurteilung der Tesla Powerwall, einer Solarstrom-Batterie für den Haushalt, befasst. Der Dr. Tyczka Energiepreis wurde jeweils mit einer Auszeichnung und einem Preisgeld von 4.000 Euro dotiert.